Geistliches Wort

Oktober 2022

1. Worte und Empfindungen sind gut, aber sie wiegen die Taten nicht auf; jene genügen auf eine Zeit dem Herzen, diese sind unvergänglich und dauernd.
2. Der Mensch hat freien Willen, kann, soll und muss sein Heil wirken, wofern er hier und dort will glücklich werden.
3. Ich will mich aber ganz in Gottes Willen fügen und annehmen, was kommt.
4. Vertrauen, die Grundbedingung alles Wirkens, muss doch erst erworben sein.
5. Wer aber wahrhaft liebt, der gibt nicht bloß dies und das, der gibt sich ganz. Wahre Liebe kennt keinen, gar keinen Rückhalt.

Entnommen aus: Gelebtes Christentum Gedanken Adolph Kolpings Kolping-Verlag Köln, 1996

Ulrich Ahlrichs